

Zum Wettbewerb:  
„Jugend & Kultur & Religion“

Die Darstellung der Engel  
im Film:

„Stadt der Engel“

von Brad Silberling

Verfasserinnen:

Sabrina Barbato

Tanja Dieckhoff

Stella Winkel

Fachlehrer: Herr Dr. Schöpke

ASS Nienburg

# Inhalt

## 1. Einleitung

- 1.1 Beschreibung des Projektthemas
- 1.2 Persönlicher Zugang zum Projektthema
- 1.3 Darlegung der Erkenntnisinteressen

## 2. Hauptteil

- 2.1 Inhaltsangabe zu „Stadt der Engel“
- 2.2 Darstellung der Engel
  - 2.2.1 Wie nimmt der Mensch den Engel wahr?
  - 2.2.2 Aufgaben der Engel
- 2.3 Wesen der Engel
  - 2.3.1 Wesen des Engels Seth
  - 2.3.2. Wesen des Engels Cassiel
- 2.4 Seth´ innerer Konflikt
  - 2.4.1 Beweggründe Seth´ Mensch zu werden
  - 2.4.2 Funktion Nathans in Seth´ Konflikt
- 2.5 Symbole im Film
- 2.6 Das Engelsbild im Film in Bezug auf die Bibel  
und andere theologische Texte
- 2.7 Vergleich mit Wim Wenders´ Film: „Himmel über Berlin“
- 2.8 Wandel des Engelbildes

## 3. Schlussteil – Reflexion der Projektarbeit

- 3.1 Methodische Vorgehensweise
- 3.2 Stellungnahme zur Projektarbeit

## 1. Einleitung

Um einen besseren Zugang zu unserer Projektarbeit zu bekommen, werden wir als erstes einen kurzen Einblick in unser Thema geben.

### 1.1 Beschreibung des Projektthemas

Unser Projektthema lautet: „Die Darstellung der Engel im Film ´Stadt der Engel`“. Wie aus diesem Titel sichtlich zu erkennen ist, haben wir uns als thematische Grundlage das Thema „Engel“ ausgesucht und wollen versuchen überwiegend anhand des Filmes „Stadt der Engel“ verschiedene Merkmale und Aufgaben, sowie die Gestalt der Engel zu beschreiben.

Weitergehend sollen Vergleiche mit dem Film „Himmel über Berlin“ und anderen theologischen Texten vorgenommen werden.

### 1.2 Persönlicher Zugang zum Projektthema

Wir haben beschlossen, uns mit dem Film „Stadt der Engel“ auseinanderzusetzen, da wir mit dem Inhalt des Filmes bereits vor Beginn unserer Projektarbeit vertraut waren. Und da uns der Film sehr gut gefallen hat, schien es uns recht interessant, uns intensiver mit diesem Material zu beschäftigen.

Außerdem haben wir uns im letzten Semester des Religionsunterrichts mit dem Thema: „Engel im Blickwinkel der Gottesfrage“ befasst und daher war es für uns naheliegend einen Projektarbeit über das Thema „Engel“ zu entwerfen.

### 1.3. Darlegung des Erkenntnisinteresses

Wir wollen durch die Auswertung des Filmes, sowie durch Vergleiche mit anderen Filmen und Texten zeigen, dass viel auf den ersten Blick eher schnulzig und dadurch vielleicht oft auch unreal wirkende Filme und Texte, doch durchaus einen tiefgründigen, theologischen Grundgedanken in sich tragen, der anfangs nicht zu erkennen scheint.

Unser Ziel dieser Projektarbeit ist also folgendes: Wir wollen zeigen, wie interessant es sein kann, sich einmal ausgiebiger mit der Engelsfrage zu beschäftigen, und wir wollen zeigen, wie real Engel werden können, wenn man nur an sie glauben will und nicht jeden Gedanken daran gleich von sich stößt.

## 2. Hauptteil

Nun wollen wir unsere Ergebnisse präsentieren:

### 2.1 Inhaltsangabe zu dem Film „Stadt der Engel“

Sie sind Engel. Sie sind überall. Am Meer und über der Stadt. Bei Sonnenauf- und Sonnenuntergang treffen sie sich am Strand und lauschen esoterischen Klängen, die nur sie wahrnehmen können.

Doch dem Engel Seth ist dieses Leben mit der Zeit zur Routine geworden. Als er im OP einen Menschen ins Himmelreich abholen will, trifft er auf die Herzchirurgin Maggie, die veranlasst durch den Tod des Patienten an sich zu zweifeln beginnt. Seth verliebt sich in die junge Ärztin und seine Sehnsucht nach dem menschlichem Leben wächst stetig. Allein durch seinen Willen hat Seth die Möglichkeit für Maggie sichtbar zu werden, und so spürt auch Maggie bald eine gewisse Anziehungskraft zu dem geheimnisvollem Fremden. Im Krankenhaus lernt Seth auch Nathan kennen. Dieser überrascht Seth mit den Worten: „Sag ihm, dass ich noch nicht mitkomme!“ Mit „ihm“ ist Gott gemeint. Nathan ist selber einst ein Engel gewesen, hat diese Existenz aber aufgrund der Liebe zu seiner „menschlichen“ Frau aufgegeben. Nathan hilft Seth´ auch sich zu seiner Entscheidung durchzuringen. Aber bis dahin ist es allerdings noch ein weiter Weg, denn Seth weiß, dass Maggie verlobt ist. Trotzdem scheint er eine Chance von ihr zu bekommen, aber als Maggie von Seth´ wahrer Identität erfährt, wendet sie sich doch eher wieder ihrem Verlobten zu, da sie nicht mit einem Mann zusammensein möchte, der sie nicht wirklich fühlen kann. Um Maggie nicht ganz zu verlieren, ringt sich Seth dazu durch, seine Engelsexistenz aufzugeben und sich fallen zu lassen. So finden Seth und Maggie doch noch zueinander. Allerdings nur für einen sehr begrenzten Zeitraum, denn als ihr gemeinsames Leben gerade begonnen hat, stirbt Maggie bei einem Unfall. Doch trotz aller Trauer bereut Seth seinen Entschluss letztendlich nicht. Für ihn beginnt am Ende des Films ein neues, menschliches Leben.

### 2.2 Darstellung der Engel im Film

Was ist denn eigentlich ein Engel? Wie sieht er denn aus, wie macht er sich bemerkbar und welche Aufgaben werden ihm zuteil?

### 2.2.1 Wie nimmt der Mensch den Engel wahr?

Für den Fernsehzuschauer tritt der Engel als ein ganz normaler, greifbar scheinender Mensch auf

Er lässt all die altgedienten Engelsmerkmale vermissen. Wo ist das weiße Gewand, wo sind Flügel und Heiligenschein, fragen wir uns. Warum schwebt der Engel nicht über dem Boden, sondern steht sozusagen mit beiden Beinen fest darauf? Wir würden den Engel für einen Menschen aus Fleisch und Blut halten, wüssten wir es nicht besser.

Die Menschen im Film allerdings können den Engel normalerweise nicht sehen, sie nehmen ihn nur innerlich wahr, wenn der Engel ihnen durch seine Berührungen und allein schon durch seine Anwesenheit Kraft zu geben scheint. Ohne jegliche Laute zu vernehmen, ohne ihn sehen zu können, bemerkt der Mensch den Engel, allerdings unwissend, dass es ein Engel sein soll, der ihm die Laune verbessert.

Einzig Nathan, der ja einst auch ein Engel war, spürt den Engel, der in seiner Nähe ist. Er weiß um die Existenz der Engel und verschließt sich ihrem Zugang nicht.

Optisch zu erkennen ist der Engel für den Menschen nur im Übergang vom Leben zum Tod, wenn die Seele gerade die menschliche Hülle verlässt. Dann sitzt der Engel allein für den Sterbenden sichtbar am Totenbett, erklärt, beruhigt und spendet Trost. Doch dem Engel bleibt noch eine andere Möglichkeit, sich zu zeigen. Er kann gesehen werden, wenn er gesehen werden will. So gibt er sich auch der Ärztin Maggie zu erkennen. Diese fühlt jedoch, dass Seth kein normaler Mensch sein kann, da er Gefühle in ihr auslöst, die sie nicht begreifen kann. Sie fühlt Seth´ himmlische Stärke.

### 2.2.2 Aufgaben der Engel

Ob man in der Bibel nachliest oder diverse Filme über Engel sieht, Engel haben doch häufig die gleichen Aufgaben.

Eine wichtige Aufgabe der Engel im Film „Stadt der Engel“ ist es, den Menschen bei ihrem Tod Beistand zu leisten. Der Engel als Bote Gottes begleitet sie auf ihrem Weg von der Erde ins Himmelreich. Er erklärt den Menschen was beim Tod passiert und bereitet die Menschen darauf vor.

Engel sollen den Menschen ein Gefühl von Sicherheit geben. Die Menschen sollen spüren können, dass es etwas gibt, was über ihnen ist und sie beobachtet, ihnen zuhört und ihnen und vor allem auch eine Art von Schutz bietet. Sie vermitteln den Menschen durch ihre Anwesenheit ein Gefühl von Geborgenheit.

Eine weitere Funktion der Engel ist es, sich die Sorgen der Menschen anzuhören. Sie agieren als Seelsorger.

Die Menschen sollen sich in der Gegenwart von Engeln wohl fühlen. Das bedeutet, dass Engel für den Menschen eine Vertrauensperson darstellen. Engel sind präsent, auch wenn einem das nicht immer bewußt ist. Man spürt sie in seinem Unterbewußtsein.

### 2.3 Wesen der Engel

Im Film „Stadt der Engel“ geht es hauptsächlich um zwei Engel. Vorrangig natürlich um Seth, die Hauptfigur. Dann aber auch um seinen Freund Cassiel. Was aber charakterisiert denn nun diese beiden Engelsgestalten?

#### 2.3.1 Wesen des Engels Seth

„Engel sind keine Menschen und werden nie welche sein...“

Jeden Morgen, wenn die Sonne aufgeht und abends, wenn sie untergeht, trifft sich Seth mit den anderen Engeln am Strand. In diesen himmlischen Momenten schaden selbst esoterische Klänge und überbetont warme Farben nicht, um die Szene zu inszenieren.

Man sollte meinen, dass Engel die Aufgabe haben allen Menschen auf der Welt gleichermaßen zu helfen und auch gleichermaßen für sie dazusein. Doch die Hauptfigur Seth im Film „Stadt der Engel“ ist anders. Seth kann die Gedanken der Menschen hören. Er hat die Fähigkeit Menschen zu trösten. (Beispiel: Maggie verliert im Operationssaal einen Patienten und ist sehr traurig darüber, doch Seth kann sie trösten, indem er ihr die Hand auf die Schulter legt und sie kann es spüren.)

Außerdem lässt sich bei Seth erkennen, dass er etwas außergewöhnliches für Maggie empfindet. Er ist immer an ihrer Seite, begleitet sie Schritt für Schritt und beobachtet sie sogar beim Schlafen. Eine weitere Eigenschaft Seth's ist es von

einem Ort zum Anderen zu gelangen, ohne sichtbar zu werden. (Beispiel: Die Szene mit dem Fahrstuhl in der Bibliothek )

Seth begleitet Maggie überall hin, er hat sich in sie verliebt und ist fasziniert von ihr. Sogar sprechen kann er mit ihr, obwohl sie ein Mensch ist und er ein Engel. Er will alles wissen, er erfragt viel und möchte von Maggie wissen, was Gefühle sind und wie man diese empfindet. Wenn er sie ansieht spürt er etwas besonderes, er ist verliebt. Er ist hin- und hergerissen zwischen der Ewigkeit und Maggie , der Frau, die er liebt.

„Gefallener Engel“ ...Gefallener Engel ist ein Begriff für die Engel, die es vorziehen lieber ein Mensch zu werden, als ein Engel zu bleiben. Um ein Mensch zu werden, muß der Engel Selbstmord begehen. Sind sie jedoch erst ein Mensch, gibt es kein zurück zum Engeldasein. Er muß die Untersterblichkeit aufgeben, denn nach der Verwandlung zum Menschen, ist er genauso verletzlich, wie andere Menschen auch. Er besteht dann aus Fleisch und Blut und ist von diesem Zeitpunkt an sterblich. Seth sehnt sich so sehr nach dem Mensch sein, um Maggie berühren und spüren zu können. Daraufhin entscheidet er sich für die Verwandlung er begeht Selbstmord. Als er Mensch geworden ist, spürt er mit und ohne Maggie Lust und Qual des Erdendaseins. Seth kann spüren, dass Maggie etwas schreckliches passiert ist. Sie hatte einen schweren Unfall und liegt im Sterben.

### 2.3.2 Wesen des Engels Cassiel

Cassiel versinnbildlicht im Film die andere Möglichkeit eines Engels, den Menschen und sein Leben zu betrachten.

Während Seth das ganze Leben als Erscheinungsform des Göttlichen betrachtet und durch die eigene Menschwerdung daran teilhaben will, verkörpert Cassiel den reinen Boten Gottes. Er hält emotional Abstand zu den Menschen. Er beobachtet, registriert und führt Gottes Aufträge aus, ohne eine persönlich Anteilnahme zu zeigen. Cassiel ist kein selbständiges Wesen, sondern die Erscheinungsform des Göttlichen. Er ist der reine Ausdruck für die Zuwendung Gottes zum Menschen und stellt den reinen Vermittler zwischen Himmel und Erde dar. Die Begriffe „freier Wille“, „Gefühl“ und „Empfindung“ sind für ihn nicht existent und somit auch nicht erstrebenswert. Für Cassiel ist die raumzeitlich und sinnlich erfassbare Welt von der des Mystischen und Göttlichen getrennt und ein Überschreiten der Grenze nicht möglich.

Die letzte Sequenz des Filmes - Cassiels strahlendes Lächeln beim Anblick des badenden Seths – lässt beim Zuschauer deshalb Verwirrung aufkommen. Diese vielleicht nur aus Gründen der Dramaturgie gezeigte Mimik der Freude kann aber auch so interpretiert werden, dass Gottes Verständnis für den Menschen und alles Menschliche grenzenlos und allumfassend ist. Egal durch welche Sünden der Mensch die Schöpfung Gottes bedroht und in Frage stellt, seine Güte ist ewiglich.

#### 2.4 Seth´ innerer Konflikt

Seth steht in einem schweren innerem Konflikt. Soll er den Fall wagen, um Mensch zu werden oder bleibt er weiter in seiner Engelsexistenz?

##### 2.4.1 Beweggründe Seth´ Mensch zu werden

Um zu erfahren und zu verstehen, aus welchen Gründen Seth sich dafür entscheidet, Mensch zu werden, sollte zuerst das im Film anhand der beiden Engel Seth und Cassiel vermittelte Engelbild näher beschrieben werden.

Beide Engel werden als allgegenwärtige Vermittler und Boten zwischen Himmel und Erde beschrieben und treten als Schutzengel, Ratgeber und Trostspender auf. Sie nehmen den Sterbenden durch ihre Kraft, Ruhe und Ausstrahlung die Angst vor dem Tod. Besonders eindrucksvoll und anrührend wird dieses dem Zuschauer gleich zu Beginn des Filmes anhand der Sterbeszene des kleinen Mädchens verdeutlicht. Voller Vertrauen reicht die kleine Sterbende dem Engel Seth die Hand und tritt ohne Angst den Weg in die Ewigkeit an.

Auch wenn Engel die Sterblichen im alltäglichen Leben umgeben und stützen, wir also ständig von ihnen umgeben sind, gibt es für Engel einen Ort, an dem sie sich bevorzugt aufhalten, an den sie sich zurückziehen, um sozusagen dem „Menschlichen“ zu entfliehen. Dieser bevorzugte Ort ist eine Bibliothek, also ein Ort, an dem der Geist Vorherrschaft über das reale Leben erringt. In der Welt der Bücher ist es den Menschen möglich, Vergeistigung zu erlangen und die rein körperliche Existenz hinter sich zu lassen. An diesem Ort der Phantasie und des Geistes, der gleichzeitig die gesamte Geschichte der Menschheit beherbergt, muss gerade ein Engel sich wohlfühlen.

Ein Engel ist im Film für den Menschen in der Regel nicht sichtbar, kann jedoch von ihm in sensiblen Situationen und Phasen seines Lebens wahrgenommen, gespürt und erahnt werden. Nur sehr selten – und dieses steht nur in der Macht des Engels –

wird ein Engel für den Menschen sichtbar. Sterbende sowie Menschen, die von dem Engel dazu wert erachtet werden, genießen dieses besondere Privileg.

Ein Wesen von vollkommener Schönheit, das alterslos und unvergänglich ist, zeigt sich dann dem Betrachter.

Diese Engel, die den Menschen in Situationen der Angst, Trauer und Freude Beistand leisten, sind selbst nicht in der Lage, Gefühle oder Empfindungen zu verspüren. Sie kennen weder Hunger noch Durst, Hitze oder Kälte, Schmerz, Trauer, Freude oder Liebe. Egal, wie intensiv sie sich mit dem Schicksal der Menschen beschäftigen, wie sehr sie ihnen helfen und ihnen nahe sind, sie werden niemals eine menschliche Empfindung verspüren können.

Seth scheint nun ein Engel zu sein, der - im Gegensatz zu Cassiel - die Menschen intensiver beobachtet, ihr Tun, ihr Empfinden und ihre Gefühle nachzuvollziehen versucht. Durchdrungen von dem Bedürfnis, am Menschsein teilnehmen zu dürfen, wird seine Aufmerksamkeit auf die Chirurgin Maggie gelenkt. In ihrer selbstlosen Aufopferung für ihren Beruf und in ihrem gleichermaßen anmaßenden Verlangen, durch ihr Können den Tod besiegen zu können, fasziniert sie Seth. Als er ihren vergeblichen Kampf um das Leben eines Patienten beobachtet, erkennt er an der Tiefe ihrer Verzweiflung angesichts ihrer Ohnmacht gegenüber dem Tod und an ihren beginnenden Selbstzweifeln, dass Maggie für ihn ein ganz besonderer Mensch ist. Aus dieser anfänglichen Faszination und Bewunderung erwächst allmählich eine tiefe Liebe.

Auch in Maggie reift das innige Gefühl der Liebe zu Seth, das sie anfänglich nicht einmal einzuordnen vermag. Sie genießt seine Gegenwart und sehnt sich nach seinem Verständnis für ihre Nöte, Zweifel und Empfindungen.

Als Maggie jedoch Seths wahre Identität erfährt, sieht sie sich nicht in der Lage, ihr Leben mit einem Engel zu teilen, da dieser selbst keine Gefühle empfinden kann. Es mag für Maggie auch eine Rolle spielen, dass sie von Seth nicht die Aufgabe der Ewigkeit als Opfer für seine Menschwerdung zu fordern vermag.

Seth weiß also ganz sicher, dass nur die Aufgabe seiner Unsterblichkeit und Unverletzbarkeit die Voraussetzung für eine Erfüllung seiner Liebe zu Maggie bedeutet. Er entscheidet sich aus seinem freien Willen heraus für die Liebe mit all ihren Konsequenzen, letztendlich also für Gott und gegen die Ewigkeit. Die Aufgabe der Ewigkeit wird im Film sinnbildlich durch den Fall Seths in die Welt der Menschen dargestellt.

Zwischen den beiden Filmen „Stadt der Engel“ und „Der Himmel über Berlin“ sind viele Gemeinsamkeiten zu entdecken. Die Gründe der Menschwerdung des Engels Damiel sind mit denen des Engels Seth zu vergleichen. Auch Damiel ist fasziniert vom menschlichen Leben, das er als Spiegel und Erscheinungsform einer allumfassenden Göttlichkeit betrachtet. Er möchte die Grenzenlosigkeit seiner Existenz eintauschen und ein Teil dessen werden, was die wahre Liebe Gottes symbolisiert. Er möchte ein Teil der Menschheit werden, um durch Begrenzung seiner menschlichen Existenz die Unendlichkeit des Göttlichen erfahren zu können. Wie für Seth ist auch für Damiel die Liebe, das Wunderbarste was Gott den Menschen geschenkt hat. Es ist für beide der einzige Grund die Existenz in der Ewigkeit aufzugeben und den Sturz in die Menschlichkeit zu vollziehen. Auch wenn damit Leiden und Tod verbunden ist, ist es beiden die Aufgabe der Ewigkeit wert.

#### 2.4.2 Funktion Nathans in diesem Konflikt

In der Person des Nathan begegnet uns ein ehemaliger Engel, der also die Wandlung vom Engel zum Menschen vollzogen hat.

Nathan, der das volle Leben zu genießen scheint, demonstriert Seth alle Empfindungen und Gefühle, die mit dem Menschsein verbunden sind; zum Beispiel das Gefühl der Freiheit, wenn man von einer Welle an Land gespült wird oder das Gefühl des intensiven Körperbewusstseins beim Schmerz.

Als wichtigsten Grund aber führt Nathan seine Liebe zu seiner Frau und zu seiner Familie an. Dafür hat es sich gelohnt, den Status des Engels und somit die Ewigkeit aufzugeben.

Eine weitere Funktion Nathans besteht darin, Seth zu vermitteln, dass auch Engel einen freien Willen haben, also auch die Freiheit, den Tod zu wählen. Diese Information zusammen mit der Gewissheit, dass die Liebe der einzige Grund ist, das Dasein eines Engels aufzugeben, befähigen Seth, den Schritt in den Tod und damit in das Leben zu wagen.

Neben dieser oberflächlichen Rolle, symbolisiert gerade Nathan, wie auch Damiel und Seth, den Beweis für die Verbindung zwischen Transzendenz und Immanenz.

#### 2.5 Symbole im Film

Der Regisseur des Films, Brad Silberling, arbeitet mit einigen Symbolen, die im Film wichtige Rollen spielen. Das erste Symbol ist die „Birne“. Gleich zu Beginn des Films,

noch bevor Seth Maggie kennenlernt, verspürt er bereits eine gewisse Sehnsucht nach dem menschlichem Leben. Seinen Freund Cassiel fragt er, ob dieser nicht auch einmal wissen möchte, wie denn eine Birne schmeckt. Die Birne ist für Seth also ein Symbol für das Mensch sein, denn Engel haben keinen Geschmackssinn und können daher nicht wissen, wie eine Birne schmeckt. Im Verlauf des Films spielt dieses Symbol keine große Rolle mehr. Erst am Ende wird es wieder aufgegriffen. Nach Maggies Tod ist Seth traurig, ja sogar deprimiert. Als er einkaufen geht, sieht er Birnen und kauft welche. Zum Ende des Filmes hin beisst Seth genüsslich in eine Birne, als ob er damit einen Schritt in sein neues Leben täte.

Das zweite Symbol ist das Meer, die Wellen, das Wasser, das man spüren kann. Nathan möchte, dass Seth ihn mit zu Meer nimmt, wenn sich die Engelsschar bei Sonnenaufgang versammelt. Als sie dort sind, kann Nathan die esoterischen Klänge nicht mehr hören. „Dafür“, so sagt er zu Seth, „Kannst du das nicht fühlen“ und springt nackt ins Meer. Als nun Maggie aber bei dem Unfall ihr Leben verliert, sucht Seth einige Zeit später die Engel am Strand auf. Er kann sie jedoch weder hören noch sehen. Schließlich springt er ins Meer und taucht in die Wellen ein, wie in ein neues Leben.

So ist das Ende des Films, aufgrund der Symbolauslegung, gewissermaßen auch ein Neuanfang für Seth´ Leben als realer Mensch, das er mit allen Sinnen genießen möchte.

## 2.6 Das Engelsbild in Bezug auf die Bibel und andere theologische Texte

zu: Elisabeth Kübler- Ross: Schutzengel der Sterbenden

aus: G.Adler: Erinnerungen an Engel

Engel lieben bedingungslos. Sie lieben jeden Menschen egal welcher Religion.

„Jeder Mensch hat solche Begleiter, ob sie daran glauben oder nicht, ob sie Jude oder Katholik oder ohne Religion sind, spielt überhaupt keine Rolle.“

Der Engel wird in ihrem Text als eine Art Geschenk angesehen.

Bei der Umwandlung vom Leben zum Tod ist man niemals allein.

Sie spricht davon, dass die Menschen während der Sterbephase Hilfe und Zuneigung von Geistern erfahren.

Engel stehen den Menschen bei, sie sind den Menschen bei der Umwandlung von Leben zum Tod behilflich.

Das Engelsbild der Frau Elisabeth Kübler-Ross, welche sich intensiv mit der Sterbehilfe beschäftigt hat, entspricht dem Engelsbild der Engel im Film „Stadt der Engel“. Seth begleitet, zu Beginn des Films, ein kleines Mädchen auf ihrem Weg in den Tod. Er leistet ihr Beistand und hält ihre Hand. Das kleine Mädchen kann Seth sehen, ihre Mutter nicht. Die kleine braucht jetzt keine Angst mehr zu haben. Durch die Anwesenheit Seth's fühlt sie sich sicher und geborgen.

Auch in der Bibel gibt es Textstellen, in denen es sich um Engel handelt. Zum Beispiel bei Matthäus 4,6 geht es hauptsächlich darum, dass Engel den Menschen beschützen.

### 2.7 Vergleich mit Wim Wenders` Film: „Himmel über Berlin“

Die Idee zu dem Film „Stadt der Engel“ entstand nicht willkürlich. Der Film ist das Remake des Wim Wenders Klassikers: „Himmel über Berlin“ von 1988. Im Film „Himmel über Berlin“ verliebt sich der Engel Damiel in Marion, eine Zirkusartistin. Damiel wäre dem menschlichen Leben nicht abgeneigt, da er ohnehin ein tiefe Sehnsucht danach verspürt, endlich einmal fühlen und schmecken zu können, sein Leben halt mit allen Sinnen zu genießen. Sein Freund Cassiel hat nicht diese Ambitionen. Er möchte Engel bleiben und würde sein Dasein nicht tauschen wollen. Ein Filmregisseur, der selbst einmal Engel war, informiert Damiel über die Schönheit des menschlichen Lebens. Diese Tatsache und seine Liebe zu Marion bringen Damiel dazu, den Sprung ins Menschenleben zu wagen. Er bereut es nicht und genießt sein neues Leben mit Marion.

Die beiden Filme zeigen durchaus die gleiche Struktur und Thematik. Die Sehnsucht nach dem menschlichen Leben, zwar zuvor schon vorhanden, aber erneut ausgelöst durch die Bewunderung und Zuneigung zu einer Frau. Der Wunsch, sie fühlen zu können und immer bei ihr zu sein, bringt beide Engel (Seth und Damiel) dazu, sich fallen zu lassen, den Sprung zu wagen, um Mensch zu werden. In beiden Filmen steht Freund Cassiel den Hauptfiguren zur Seite, kann den Entschluss zum Wechsel ins irdische Leben jedoch nicht verstehen.

Der Film „Himmel über Berlin“ nimmt jedoch ein glücklicheres Ende als der Film „Stadt der Engel“. Am Ende des Wenders´ Films bemerkt Daniel nachdenklich und überlegen: „Ich weiß jetzt, was kein Engel weiß“. Er ist glücklich, da er eine für sich richtige Entscheidung getroffen hat. Seth hingegen steht im Konflikt, als Maggie stirbt und er doch plötzlich wieder allein dasteht. Aber dennoch bereut er seinen Schritt nicht, da er der Meinung ist, dass all´ das, was er mit Maggie erleben durfte den Sprung ins Menschenleben wert war.

Kritiker bemerken, dass der Film „Stadt der Engel“ den Wenders Film ins Kitschige abgleiten lässt und dass „Himmel über Berlin unübertrefflich sei. Jedoch muss man dagegen halten, dass die beiden Filme zwar thematisch gleich, vom Genre her aber sehr verschieden sind. Man darf den Film „Stadt der Engel“ eben nicht immer nur als eine neue Version von „Himmel über Berlin“ sehen, sondern muss ihn als eigenes Werk betrachten.

### 2.8 Der Wandel des Engelsbildes

Denkt man an einen Engel, dann denkt man doch wohl eigentlich automatisch an einen pausbackigen Lockenkopf im wallenden, weißen Gewand, mit Flügeln und Heiligenschein, der im Himmel über Wolken schwebt.

Aber im Film „Stadt der Engel“ wird der Wandel des Engelsbildes durch die letzten Jahrzehnte und Jahrhunderte deutlich. Die Aussage des Films diesbezüglich ist: Ein Engel kann aussehen wie du und ich. Halt ganz normal, ganz menschlich, ohne große, auffällige Merkmale. Warum sollte ein Engel denn nicht Jeans und Pullover tragen, warum sollte er kein stattlicher Mann, sondern ein kleiner Junge sein?

Während früher der Engel natürlich auch „engelsgleich“ aussehen musste, wie es sich nun einmal gehörte, weiß man heute, dass ein Engel jede beliebige Gestalt haben kann. Es gibt gewissermaßen keine Eichung für das Aussehen der Engel und eigentlich glaubt auch niemand mehr an den Engel, so wie er früher dargestellt wurde. Das alte Engelsbild ist heutzutage also vielmehr zum Symbol für das „Wesen Engel“ geworden und trägt ansonsten keine größere Bedeutung mehr.

### 3. Schlussteil – Reflexion der Projektarbeit

Abschließend möchten wir nun noch zeigen, in welchen Schritten wir unsere Projektarbeit erarbeitet haben, wie uns das Ergebnis gefällt und wie uns die Bearbeitung des Themas an sich gefallen hat.

### 3.1 Methodische Vorgehensweise

Erst einmal mussten wir uns natürlich ein Thema für unsere Projektarbeit überlegen, aber aufgrund unseres Semesterthemas „Engel im Blickwinkel der Gottesfrage“ fiel uns das ja nicht allzu schwer, und so machten wir das Thema „Engel in Filmen“ zum Einheitsbeschluss des Kurses.

Wir persönlich haben uns dann für den Film „Stadt der Engel“ entschieden, ihn, wie die Filme der anderen Gruppen, dann innerhalb des Kurses angesehen und anschließend besprochen, um auch die Eindrücke der Mitschüler verarbeiten zu können.

Weiterhin hatten wir bereits den Film „Himmel über Berlin“ gesehen, der den thematischen Hintergrund für unseren Film brachte und daher zum Vergleich recht geeignet ist. Außerdem haben wir uns noch Informationen aus dem Internet besorgt (im Anhang eingefügt), um gezielter Arbeiten zu können.

Letztendlich hatten wir ja auch Texte im Unterricht gelesen, die sich in Bezug auf den Film bestens verwenden und bearbeiten ließen.

### 3.2 Stellungnahme zur Projektarbeit

Uns hat die Arbeit an dem Projekt sehr gut gefallen. Es war ein interessantes Thema und anfangs hatten wir nicht gedacht, wie viel verschiedene Aspekte der Film zeigt, wie viele Fragen er aufwerfen kann und dass man aufgrund dessen eine so umfangreiche Projektarbeit darüber schreiben kann.

Letztendlich sind wir daher mit dem Ergebnis unserer Projektarbeit durchaus zufrieden, denn wir denken, dass unser Ergebnis das zeigt, was wir erreichen wollten, nämlich, dass Engel nicht nur Phantasiegestalten sein müssen, sondern dass sie wirklich helfend zur Seite stehen können, wenn man an sie glaubt!